

Drei Mädchen lesen am besten vor

Maria Wandel, Tabea Theiß und Johanna Wandel gewannen Wettbewerb

HABICHTSWALD. Sechs Mädchen traten jetzt in der Mehrzweckhalle in Habichtswald gegeneinander an - bei der Endrunde des Vorlesewettbewerbs der Dörnberger Grundschule. Im Beisein von Familien, Freunden und Schulkameraden nahmen sie nacheinander auf dem Lesethron Platz. Zuerst lasen sie eine Passage aus ihrem Lieblingsbuch vor, anschließend einen ihnen fremden Text.

Zu Beginn der Veranstaltung hatte Schulleiterin Uta Dotting alle 50 Kinder der Klassen zwei bis vier zu Siegern erklärt. „Ihr habt bei der Vorentscheidung bewiesen, dass Lesekompetenz an unserer Schule einen hohen Stellenwert besitzt“, sagte sie. In der Jury saßen Anja Steinbach

(Grundschule Ehlen), Regina Hagenow (Grundschule Ippinghausen), Ina Pavel-Kost (Gesamtschule Zierenberg), Simone Voss (Gemeindebücherei), Sabine Weigel (Elternbeirat) und die Vorjahressieger Justin Steinhorst und Luise Wachenfeld.

Bei den Zweitklässlern setzte sich Maria Wandel mit einer Geschichte aus dem Buch „Ein Osterhuhn hat viel zu tun“ gegen Luna-Mar Knull durch. Siegerin der Klasse drei wurde Tabea Theiß mit „Alles von Herrn Bello“ vor Talea Tripp. Mit einer Passage aus „Nachts unter Wölfen“ las sich Johanna Wandel auf Platz eins vor Vertina Blaut. Neben einer Urkunde gab es für alle sechs Finalistinnen als Preis jeweils ein Buch. (zih)



Erfolgreiche Vorleserinnen: Schulleiterin Uta Dotting (rechts) mit den Finalisten (oben, von links) Talea Tripp, Vertina Blaut, Johanna Wandel, Luna-Mar Knull (unten) Tabea Theiß und Maria Wandel - hinten die Jury.

Foto: zih